

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 07.07.2011

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann

Herr Fleth

Frau Klemens

Bezirksbürgermeisterin

Herr Müller

Herr Nockemann

CDU

Frau Dehmel

Herr Kramer

Herr Nolte

Herr Sprungmann

Herr Thiessen

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

BfB

Frau Jakusseit

FDP

Frau Metzger

Die Linke

Herr Formanski

Nicht anwesend:

SPD

Herr Masmeier

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk kandidiert haben

Frau Geilhaar

Bürgernähe

Verwaltung

Frau Giesecke

Volkshochschule

zu TOP 6

Frau Wißmann

Umweltbetrieb

zu TOP 7

Herr Fidler

Bauamt

zu TOP 8, 13.1, 15 + 16

Herr Grabe

Bezirksamt Sennestadt

Frau Schwabedissen

Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Herr Sachse

Planungsbüro scape

Zu TOP 7

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzungsordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Klemens den neuen Bezirksamtsleiter des Bezirksamtes Sennestadt, Herrn Eberhard Grabe, und überreicht ihm zum Amtsantritt einen Blumenstrauß.

Anschließend teilt Frau Klemens folgende Änderungen zur Tagesordnung der heutigen Sitzung mit:

Der Antrag unter TOP 5.3 „Insek - Stadtumbau Sennestadt – Steuerungskreis“ soll, da es sich hier um Personen handelt, im nichtöffentlichen Sitzungsteil als TOP 14.1 behandelt werden.

In die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles ist der Tagesordnungspunkt „ Öffentliche Straßenbeleuchtung – Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld“ als TOP 10 neu aufzunehmen.

Der bisherige TOP 10 „Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen“ entfällt.

Mit diesen Änderungen bzw. Ergänzungen sind die Mitglieder der Bezirksvertretung einverstanden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

- a) Frau Geilhaar teilt mit, sie sei von Anwohnern angesprochen worden, die sich darüber beschwerten, dass die Linienbusse, die auf Grund der Baumaßnahmen in der Elbeallee als Umleitung den Netzweg nutzten, häufig nicht die Rechts-vor-Links-Regelung am Matthias-Claudius-Weg beachtetten und darüber hinaus auch in der Tempo-30-Zone häufig zu schnell fahren würden.

Sie frage, ob es möglich sei, mit moBiel Kontakt aufzunehmen, um dieses Fehlverhalten der Busfahrer und –fahrerinnen abzustellen.

Hierzu liegt auch ein Schreiben eines Anwohners des Netzweges vor.

- b) Ferner trägt Frau Geilhaar den Brief der Bürgerinitiative – Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt des Vorsitzenden Herrn Fehring vom 02.07.2011 zum Bauvorhaben Strothbachwald vor.

Der Brief ist als **Anlage zu TOP 1** der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 09.06.2011

Herr Sprungmann bittet bei TOP 7 der Vorlage um folgende Ergänzung:

„Herr Wendt erklärt, dass die Bezirksvertretung in dieser Sache kein Entscheidungsrecht habe. Zudem erklärt er auf Nachfrage der CDU-Fraktion, dass die Bezirksvertretung auch kein Anhörungsrecht in dem Fall habe. Er teilt mit, dass der Mietvertrag abgeschlossen worden und die Sache insgesamt bereits beschlossen sei. Bei der heutigen Vorlage handele es sich lediglich um eine reine Informationsvorlage, ohne dass die Bezirksvertretung dazu im Vorhinein hätte Vorschläge oder Anregungen geben müssen.“

Frau Biermann möchte nicht über den CDU-Antrag abstimmen, weil es ihrer Meinung nach in der Sache nichts abzustimmen gebe.

Die CDU-Fraktion drängt mehrmals, nun über ihren Antrag abzustimmen. Dem Vorschlag, über die Punkte des Antrages einzeln abzustimmen, folgt die CDU-Fraktion.“

Beschluss:

Mit der vorstehenden Änderung wird die Niederschrift beschlossen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

a) Ferienspiele 2011 des Stadtbezirks Sennestadt

Die diesjährigen Ferienspiele des Bezirksamtes Sennestadt für Sennestädter Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren finden in der Zeit vom 25.07. bis zum 05.08.2011 statt. Anmeldungen dazu sind noch möglich und werden im Bezirksamt Sennestadt entgegen genommen. Kosten pro Kind: 25,00 €.

b) Schützenempfang am 08.08.2011 durch das Bezirksamt Sennestadt
Am Montag, dem 08.08.2011, findet um 17.00 Uhr wieder der traditionelle Empfang des neuen Schützenthrones durch das Bezirksamt Sennestadt auf dem Reichowplatz statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Bezirksvertretung herzlich eingeladen.

c) Umbenennung des Agnes-Miegel-Weges

In ihrer Sitzung am 05.05.2011 hatte die Bezirksvertretung die Umbenennung des Agnes-Miegel-Weges in Janis-Somerville-Weg beschlossen (siehe dort Top 12.7).

Inzwischen haben sich die Anwohner der Straße mit einer Petition an den Bürgerausschuss gewandt, der dazu in seiner Sitzung am 28.06.2011 den einstimmigen Beschluss gefasst hat, die Eingabe zur weiteren Behandlung an die Bezirksvertretung Sennestadt zu verweisen.

Die Angelegenheit muss nun in einer der nächsten BV-Sitzungen erneut behandelt werden. Zu der Sitzung sind die Petenten einzuladen und zum Sachverhalt anzuhören.

Der Beschluss sowie die Eingabe der Anwohner sind **als Anlage zu TOP 3 c)** der Niederschrift beigefügt.

d) Kanalbaumaßnahme Industriestraße

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die verkehrsrechtliche Anordnung für die Kanalbaumaßnahme an der Industriestraße, die bis zum 30.06.2011 befristet war, bis zum 30.11.2011 verlängert wurde

Herr Müller fragt nach, ob es dabei bleibe, dass die Maßnahme - wie vom Beigeordneten Herrn Moss zugesichert - bis Ende 2012 abgeschlossen werden könne.

Herr Grabe antwortet, dass dieses so sei, wenn Herr Moss seine Zusicherung gegeben habe.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Entnahmestellen für Löschwasser in Neubaugebieten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2805/2009-2014

Diese Anfrage hat das Feuerwehramt mit Schreiben vom 30.06.2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In den Neubaugebieten z.B. Dalbke und Gökenfeld handelt es sich um

reine Wohnbaugebiete und die Wasserversorgung wird durch ein zentrales Leitungssystem der Stadtwerke Bielefeld mit einem Nenndurchmesser von bis zu 150 mm gewährleistet. Die Löschwasserentnahme erfolgt in der Regel über Unterflurhydranten, die durch entsprechende Schilder gekennzeichnet sind. Die Freiwillige Feuerwehr der einzelnen Löschbezirke überprüft in unregelmäßigen Abständen im Rahmen ihrer Dienstabende die Löschwasserentnahmestellen. Mängel werden dem Feuerwehramt schriftlich mitgeteilt und an die Stadtwerke Bielefeld weitergeleitet.

Zu 2.:

Nach Aussage der Stadtwerke wird die Verlegung der Versorgungsleitungen in der Regel im Bereich des Bürgersteiges verlegt. Somit ist zum größten Teil ausgeschlossen, dass Unterflurhydranten von Fahrzeugen überparkt werden. Sollte dennoch einmal ein Unterflurhydrant nicht nutzbar sein, wird auf den nächst gelegenen Hydranten zurückgegriffen. Im Bereich der Neubaugebiete Dalbke und Gökenfeld haben die Unterflurhydranten untereinander einen Anstand von höchstens ca. 100 m.

Nach Aussage der Stadtwerke wird eine wiederkehrende Prüfung des Hydrantennetzes im Bereich der Innenstadt im Rahmen der üblichen Netzbegehungen einer Sichtprüfung unterzogen. Funktionsüberprüfungen werden im Rahmen der periodischen Spülprogramme durchgeführt, ein weiterer Teil der Hydranten wird bei Netzbau- und Anschlussmaßnahmen auf Funktion überprüft und erforderlichenfalls instand gesetzt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Angebote der Musik- und Kunstschule im Stadtbezirk Sennestadt
Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2810/2009-2014

Der Leiter der Musik- und Kunstschule, Herr Strzyzewski, hat dazu folgendes mitgeteilt:

„Im Sennestadthaus findet derzeit Klavierunterricht statt. Es gibt ‚musikalische Früherziehung‘ im Kindergarten Kunigunde und ‚künstlerische Früherziehung‘ im DRK-Kindergarten in Heideblümchen. Ein weiterer Kindergarten hat Interesse angemeldet, und im Kindergarten Kunigunde soll evtl. eine 2. Gruppe zustande kommen.“

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Erneuerung der Buchstaben-Kennzeichnung im
Markengrund-Wochenendgebiet**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2806/2009-2014

Herr Sprungmann teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese den Antrag ablehne, weil sie es für richtiger halte, den Wegen im Wochenendgebiet Namen zu geben. Entgegen vieler Meinungen werde dadurch nicht der Eindruck erweckt, dass es sich um ein normales Baugebiet handele. Dieser Eindruck entstehe eher durch den Ausbau der Straßen in dem Gebiet.

Herr Müller erläutert, dass mit dem vorliegenden Antrag von der Verwaltung das eingefordert werde, was sie seinerzeit zugesagt hatte.

Es wird dann über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die seit 1984 vorhandene Buchstaben-Kennzeichnung der Haupt- und Nebenwege im Markengrund-Wochenendgebiet zu erneuern.

dafür: 7 Stimmen

dagegen: 6 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

- somit mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Konzeptioneller Einsatz erneuerbarer Energien in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2808/2009-2014

Herr Müller trägt für die SPD-Fraktion vor, dass es zum Thema Energiewende eine gesamtstädtische Beschlusslage vom 30.06.2011 gebe. Die Auftaktveranstaltung dazu finde am 15.07.2011 in der Stadthalle statt.

Die SPD-Fraktion möchte offen lassen, wer beteiligt ist und was veranlasst werden soll. Es stelle sich überhaupt die Frage, ob Sennestadt ein eigenes Konzept auflegen oder sich dem Gesamtkonzept anschließen solle. Aus diesem Grund plädiere er dafür, den Antrag heute zurückzustellen und zunächst die Auftaktveranstaltung am 15.07.2011 abzuwarten oder ggf. das Konzept in Sennestadt vorstellen zu lassen.

Frau Metzger äußert sich ähnlich wie Herr Müller. Auch sie ist der Meinung, abzuwarten, was in Bielefeld passiere, um dann zu überlegen, was auf Sennestadt übertragen werden könne. Heute werde sie dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Nolte und Herr Formanski setzen sich für den Antrag ein, der sehr wohl Möglichkeiten offen lasse. Es sei Wunsch, dass die Vorgaben bereits bei der Erschließung des Schillinggeländes umgesetzt würden.

Auch Herr Dr. Schumacher ist der Ansicht, dass der Antrag heute beschlossen werden solle, um damit Druck auf die Verwaltung in Bielefeld zu machen, Sennestadt nicht außen vor zu lassen. Man könne hiermit ein Signal setzen.

Herr Müller hält es ebenfalls für richtig, Signale zur Energiewende auch aus Sennestadt geben, dennoch wolle man keine konkreten Vorgaben machen, sondern eher die generelle Aufnahme in die Klimakampagne anstreben.

Herr Dr. Schumacher ist der Ansicht, dass die Klimakampagne zu weit gegriffen sei, Man habe den Antrag ganz bewusst auf konkrete Maßnahmen bezogen.

Die SPD-Fraktion trägt dann folgenden Änderungsantrag vor:

„Der vorliegende Antrag ist zurückzustellen. Der Stadtbezirk Sennestadt ist in das Projekt Klimakampagne einzubeziehen. Hier kann der vorliegende Antrag als Beispiel angeführt werden.“

Frau Klemens lässt zunächst über diesen Antrag abstimmen.

5 Personen stimmen für den Antrag, 6 Personen sind dagegen und 3 Personen enthalten sich der Stimme.

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Danach wird über den gemeinsamen Antrag des Vertreters von Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hilfe der

- Stadtwerke Bielefeld
- Universität Paderborn (Möglicher Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Stefan Krauter, Fachgebiet Nachhaltige Energiekonzepte (NEK))
- Fachhochschule Bielefeld (Mögliche Ansprechpartnerin: Prof. Dr.-Ing. Eva Schwenzfeier-Hellkamp, Lehrgebiet Regenerative Energiewirtschaft)
- WEGE mbH
- Sennestadt GmbH
- ggf. andere belangreiche Kooperationspartner (Investoren,

Bauherren, etc.)

ein nachhaltiges Energiekonzept unter Einbindung rationeller Energienutzung und Einsatzes regenerativer Energien (den damit verbundenen Technologien und Speichereinheiten) im Rahmen der dezentralen Energieversorgung zu erarbeiten, um angepasste Lösungen für die zukünftige Energieversorgung zu finden.

In diesem Zusammenhang sollen potentielle Standorte für erneuerbare Energien wie

- Windkraftanlagen
- Photovoltaik
- Erdwärme
- Biogas (im geringen Umfang, aufgrund des begrenzt nutzbaren Energiepotentials) und konventionelle Kraftwerke nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (ortsnahe Nutzung der Abwärme, beispielsweise auf dem Neubaugebiet "Schilling Gelände") mit Ankopplung von Wärmespeichern und Absorptionskältemaschinen wie

- Blockheizkraftwerke
- Mikrogasturbinen

eruiert werden.

dafür: 8 Stimmen

dagegen: 5 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

- somit mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Sennestadt - Studienjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2431/2009-2014

Frau Giesecke, Leiterin der VHS-Nebenstelle Senne, stellt das Programm für die Saison 2011/2012 vor und nimmt zu Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt das Programm der VHS – Nebenstelle Sennestadt – für das Studienjahr 2011/2012

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Stadtumbau West - Sennestadt 3. BA - Neuentwicklung des Grünzuges Bullerbachtal als "Grünes Rückgrat"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2587/2009-2014

Nach einer kurzen Einleitung durch Frau Wißmann, Umweltbetrieb, stellt Herr Sachse vom Planungsbüro scape ausführlich die zukünftige Gestaltung des Bullerbachgrünzuges vor.

Die Ausführungen von Herrn Sachse sowie das gesamte Konzept hinterlassen bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung einen positiven Eindruck.

Frau Wißmann teilt mit, dass der Landschaftsbeirat eine Gruppe zur Ortsbesichtigung beauftragt hatte. Diese Besichtigung habe stattgefunden, so dass der Landschaftsbeirat schließlich eine positive Empfehlung mit vier Maßgaben an die Verwaltung gegeben habe. Der Bericht liegt dem Bezirksamt vor.

Herr Nolte stellt fest, dass die Bezirksvertretung nur noch über Punkt 2 der Beschlussvorlage abstimmen müsse, wenn der Landschaftsbeirat bereits sein Votum abgegeben habe. Allerdings solle der Beschluss so gefasst sein, dass daraus hervorgehe, dass die Bezirksvertretung das Votum des Landschaftsbeirates zur Kenntnis genommen habe.

Auf Nachfrage teilt Frau Wißmann unter Vorbehalt mit, dass sich auch der Behindertenbeirat bereits mit der Angelegenheit beschäftigt und dazu diverse Anträge und Vorschläge unterbreitet habe. Das Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirates dazu müsse jedoch abgewartet werden, ehe Konkreteres gesagt werden könne.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt stimmt der Entwurfsplanung des Planungsbüros scape – Landschaftsarchitekten, Düsseldorf, für die Neuentwicklung des Grünzuges Bullerbachtal als „Grünes Rückgrat“ entsprechend der Vorlage und dem Entwurf zu.

Das vom Landschaftsbeirat dazu abgegebene Votum wurde zur Kenntnis genommen.

Die Vorschläge des Behindertenbeirates bleiben abzuwarten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht der Verwaltung zur Sicherheit an Schulen, Sportanlagen, Sporthallen und Kindertageseinrichtungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2612/2009-2014

Herr Grabe berichtet zur Vorlage und nimmt zu den Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder Stellung. Das Konzept sei sicher nicht der ganz große Durchbruch zur Verbesserung der Sicherheit. Aber durch kleinere individuelle Maßnahmen bezogen auf das jeweilige Objekt könne die Situation sicher verbessert werden.

Besser wäre es, wenn die Hausmeister auf oder an dem Gelände ihres zu betreuenden Objektes wohnen würden. Hierzu bestehe aber keine Verpflichtung mehr wie in früheren Zeiten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 4.3 "Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße" für das Gebiet Paderborner Straße, Lämershagener Straße, Senner Hellweg, Bundesautobahn A 2, Industriestraße, Edisonstraße, Henleinstraße, Senefeldstraße, Boschstraße, Bergiusstraße und Lilienthalstraße im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

- Stadtbezirk Sennestadt -

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2633/2009-2014

Herr Fidler erläutert, dass hier mit dem heutigen Satzungsbeschluss erstmals das Bielefelder Einzelhandelskonzept für Sennestadt greife.

Beschluss:

1. Die Stellungnahme der Öffentlichkeit zum Entwurf wird gemäß Anlage A zurückgewiesen.
2. Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 4.3 "Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße" wird als Satzung gemäß § 10(1) Bundesbaugesetz (BauGB) als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10(3) BauGB öffentlich bekanntzumachen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Öffentliche Straßenbeleuchtung - Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2836/2009-2014

Herr Grabe erläutert die Vorlage, die kurzfristig in die Tagesordnung aufgenommen werden musste. Grund hierfür ist, dass die beantragten Fördermittel des Bundes für die Umrüstung der öffentlichen

Straßenbeleuchtung ebenfalls kurzfristig bewilligt wurden. Hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme hat man darauf geachtet, dass nach Möglichkeit alle Stadtteile gleichmäßig bedient werden.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis

-.-.-

Bielefeld, 13.07.2011

Klemens
Bezirksbürgermeisterin

Schwabedissen
Schriftführerin